

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn  
unmittelbar von der Geschäftsstelle  
bezogen in Streifbandsendung  
**vierteljährlich 1,75 Mark,  
jährlich 6,75 Mark  
voranzahlbar**

Bestellungen nimmt ferner jede  
Postanstalt oder Buchhandlung zum  
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich  
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland  
**jährlich 7,50 Mark voranzahlbar**

## Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder  
deren Raum  
für Geschäfts- und vermischte An-  
zeigen **40 Pfg.**,  
für Stellen-Angebote und Gesuch  
**30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zellen zu 40 Pfg.)  
wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung  
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.  
Probenummern (aus überzähligen  
Beständen) werden auf Verlangen  
gratis und franko zugesandt

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste  
No. 1921

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.  
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss  
Amt I, No. 2984

XXV. Jahrgang

Berlin, den 15. September 1901

No. 18

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Deutscher Uhrmacher-Bund (Die Verhandlungen unseres zweiten Bundestages. I.). — Der zehnte Verbandstag der deutschen Uhrengrossisten. — Eduard Hauser, der Begründer der Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch. — Die Herstellung der Aufbiegung an Bréguet-Spiralfedern. I. — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

## Abonnements-Einladung

Mit dieser Nummer schließt das dritte Vierteljahr dieses Jahrgangs. Wir bitten diejenigen unserer Leser, deren Abonnement hiermit abläuft, um möglichst

## sofortige Erneuerung,

damit in der regelmäßigen Zustellung der Zeitung keine Störung eintritt.

Die Abonnementspreise finden sich am Kopfe der Zeitung vermerkt. Diejenigen Abonnements-Beträge, die uns bis Anfang Oktober nicht zugegangen sind, werden wir uns erlauben, wie üblich, durch Nachnahme zu erheben.

**Die Expedition  
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.**

## Deutscher Uhrmacher-Bund

### Die Verhandlungen unseres zweiten Bundestages

Nachdem wir in unserer letzten Nummer den äußeren Verlauf unseres zweiten Bundestages geschildert haben, ist es uns nunmehr vergönnt, über den geschäftlichen Theil desselben nach dem aufgenommenen stenographischen Protokoll zu berichten.

Die erste Sitzung wurde Sonntag, den 18. August, Vormittags 10 Uhr, in dem Burgsaal der Schlaraffia durch den Vorsitzenden Carl Marfels eröffnet. Anwesend waren gegen 300 Theilnehmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Vorsitzende das Wort zu folgenden Ausführungen:

Hochgeehrte Gäste und liebe Kollegen! Im Namen unseres Vorstandes heiße ich Sie zur zweiten Tagung unseres Bundes herzlich willkommen. Empfangen Sie vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen! Wir haben die Ehre, als Gäste begrüßen zu können: den Vorsitzenden des Aufsichtsraths der Deutschen Uhrmacherschule, Herrn Richard Lange-Glashütte; Herrn Direktor Strasser von der Deutschen Uhrmacherschule; Herrn Professor Knorre von der hiesigen Königlichen Sternwarte, der in Vertretung des Herrn Professor Förster erschienen ist, welcher letzterer zur Zeit sich in Paris befindet. Wir haben ferner die Ehre, als Gäste begrüßen zu können: Herrn Dr. Neuhaus, Syndikus der Berliner Handwerkskammer; sodann den Delegirten des Verbandes der deutschen Uhren-Grossisten, Herrn Oskar Jaglin-Leipzig; ferner den Vorsitzenden des Deutschen Gehilfen-Verbandes, Herrn Carl Schulte; den Vorsitzenden des